



Update aus dem BitDefender-Labor: Die wichtigsten Bedrohungstypen im Monat Mai 2007

P2P-Wurm Puce.G gefährdet Benutzer von Tauschbörsen

Tettnang, 1. Juni 2007 – Zeichnete sich im Monat April noch ein deutlicher Trend zur Konsolidierung der Bedrohungstypen ab, so wurden im Mai die Karten wieder neu gemischt: Massen-Mailer verschwinden fast von der Liste, stattdessen führen Würmer klar die Malware-Top Ten des Antivirenspezialisten BitDefender an. Zudem weisen neue Schädlingsarten darauf hin, dass Virenschreiber wieder findiger werden und zunehmend auch auf zerstörerische Schadprogramme setzen.

Auf Platz eins der Top Ten steht der Schädling win32.worm.p2p.puce.g. Immerhin 10,31 Prozent aller entdeckten Schadprogramme gehörten diesem Typ an. Puce.G ist ein ernst zu nehmender Schädling, da er sich über Peer-to-Peer (P2P) Tauschbörsen verbreitet. Dabei infiziert der Wurm fremde Systeme über die File Sharing-Software. Eine Vorgängerversion von Puce.G führte bereits im Oktober 2006 die BitDefender-Liste an.

Die BitDefender Top Ten-Liste der wichtigsten Internet-Schädlinge:

1.	win32.worm.p2p.puce.g	10.31%
2.	win32.worm.rjump.b	7.80%
3.	win32.worm.agent.ai	5.76%
4.	win32.worm.vb.ymeak.a	4.10%
5.	win32.jeefo.a	4.04%
6.	win32.fidcop.gen	3.85%
7.	win32.netsky.p@mm	3.82%
8.	worm.vbs.solow.a	3.45%
9.	win32.wukill.e@mm	2.91%
10.	win32.worm.vb.dw	2.14%

Ein weiterer Neuzugang ist der der Virus Jeefo.A. Dieser Schädling weicht von herkömmlichen Viren ab, da er in MinGW programmiert wurde und sich Verschlüsselungsverfahren zu Nutze macht. „Jeefo.A ist ein besonders gefährlicher Virus, da er einige der befallenen Dateien unwiderruflich zerstört“, betont Viorel Canja, Leiter der BitDefender Labs, die Brisanz des neuen Schadprogramms.



Aktuelle Statistiken über die gegenwärtige Malware-Situation, wie beispielsweise der 24-Stunden-Report für Desktop-PCs, können auf der BitDefender-Homepage im „Sicherheitscenter“ abgerufen werden:

<http://www.bitdefender.de/site/VirusInfo/realTimeReporting/1/wks>

Über BitDefender:

Die BitDefender-Sicherheitslösungen stehen für proaktiven und international zertifizierten Schutz von Desktop-PCs und Unternehmensnetzwerken vor Gefahren aus dem Internet.

BitDefender ist eines der Erfolgsprodukte des internationalen Sicherheitsspezialisten SOFTWIN. Das 1990 gegründete Unternehmen besitzt Niederlassungen in Deutschland, Spanien, Rumänien, UK sowie den USA und beschäftigt mehr als 700 Mitarbeiter.

Pressekontakt:

Softwin GmbH
Michael Klatte
Pressesprecher
Saarlandstrasse 84
D - 44139 Dortmund
Tel.: +49 (0)231 – 99 33 98 22
E-Mail: mklatte@bitdefender.de

Fleishman-Hillard Munich GmbH
Robert Belle/ Ortrud Wenzel/ Thomas Matthalm
Presseagentur
Herzog-Wilhelm Straße 26
D - 80331 München
Tel.: + 49 (0)89 – 23 03 16 0
bitdefender@fleishmaneuropa.com